

Erster Mittwoch im Monat: 1. Mai 2024

Abendspaziergang vom Fussballplatz – zum Biberstau – zum Höchbachweiher

Thema: Biber, Vogelstimmen, Pflanzennamen

Wetter: sonnig, angenehm (Schiesslärm vom Muniberg her)

Start: bei der stattlichen Buche mit dem bewohnten Rotmilan Horst

Freudig begrüsst sich die 13 Teilnehmenden zum heutigen Abendspaziergang. Sich regelmässig zu treffen scheint wirklich ein Bedürfnis zu sein. Bevor wir uns auf den Weg zum Biberstau machten, konzentrierten wir uns auf die Vogelstimmen, was mit dem Schiesslärm ein bisschen schwierig wurde. Tonangebend waren Buchfink, Singdrossel, Amsel, Rotkehlchen und Mönchsgrasmücke.

Vor dem offiziellen Start kreiste der Rotmilan beim Horst und die Misteldrossel sang unentwegt ihr melodisches Lied. Zur Freude von Barbara ist im Hubel der Trauerschnäpper eingetroffen. Er ist Langstreckenzieher und Höhlenbrüter und nistet auch in den Nistkästen des Vogelschutz Aarwangen.

Wir sind auf Spurensuche! Gut versteckt, abseits jeglichen Weges finden wir den Biberlebensraum; ein Graben zwischen Kulturland und Wald. Mehrere kleine Wassergräbli vom Muniberg und Buechwald her kommend vereinigen sich in diesem Taleinschnitt. Hier kreiert der Biber seinen Lebensraum, von dem weitere Tierarten profitieren. Erstaunlich, wie schnell Stockenten einen so kleinen Stau entdecken. Peter Andres zeigt die Vorzüge der Biberaktivität auf zugunsten der Biodiversität.

Auf dem Weg zum Höchbachweiher gäbe es einen bunten Blumenstrauß zu binden. Die Art- und Farbenvielfalt am Wegrand, am Eymattbächli, auf der Dauerwiese oder im Schutzgebiet erfreut Herz und Auge. Ob bescheiden oder auffällig, wir versuchen den Pflanzen einen Namen zu geben. Denn, was man kennt – das schützt man!

Pflanzen im Vergleich:

- beim näheren betrachten der Lippenblütler Goldnessel und Kriechender Günsel fällt die ausgeprägte Oberlippe bei der Goldnessel auf, beim Günsel hingegen ist sie nur angedeutet
- Knolliger Hahnenfuss wächst auf mageren Böden, Blütenstiel ist kantig, Kelchblätter zurückgeschlagen, Grundblätter dreizählig
- Scharfer Hahnenfuss wächst auf nährstoffreichen Fettwiesen, Blütenstiel rund, Kelchblätter anliegend, Blätter bis fast zum Grund 3-5teilig

Höchbachweiher: von der Plattform aus bekommt man einen guten Einblick ins reich strukturierte Naturschutzgebiet, welches seit dem Jahr 2006 besteht (vormals Kläranlage) und von Anbeginn vom Vogelschutz Aarwangen jährlich mehrmals intensiv gepflegt wird. Hier fördert der Verein im wahrsten Sinn die Biodiversität. Der Teichrohrsänger, ebenfalls ein Langstreckenzieher, hat seinen Schilfweiher wieder bezogen. Ohne Kuckuck kann er seinen Nachwuchs erfolgreich aufziehen. Doch, Hand aufs Herz, ein Kuckuck würde uns alle freuen! Die Insektenvielfalt im Gelände, allen voran die Libellen, ist immens. In all den Jahren wurden sie von einem Fachmann systematisch erfasst; es sind um 29 Arten.

Bei den vielen Unterschlüpfen, Ast- und Steinhaufen interessiert uns heute vor allem: wer wohnt denn hier? Wer ist nachts unterwegs im Gelände, sind auch Tierfamilien da? Der Vogelschutz will dem nachgehen mit Fotofalle.

Kaum hatten wir den Heimweg angetreten, gab es ein Rätsel zu lösen. Bei nicht mehr optimalen Lichtverhältnissen registrierten wir Wasservögel im Flug und auf einem Baum. Das sind doch keine Stockenten!? Eine Teilnehmerin tippte auf Mandarinenten. Die Bücher geben ihr Recht. Diese exotische Art lebt in ihrem asiatischen Heimatland an Waldseen und brütet in Baumhöhlen. Im Buechwald konnten wir einmal beobachten, wie ein Paar eine Schwarzspechthöhle begutachtete.

Begleitet vom Guetnacht-Gesang der Amseln und ein wenig müde, konnten wir nun definitiv den Heimweg unter die Füße nehmen.

Elsbeth Amstutz

Artenliste Vögel

Stockente, Mandarinente, Teichhuhn
Ringeltaube, Rotkehlchen, Amsel, Singdrossel
Teichrohrsänger, Mönchsgrasmücke, Zilpzalp, Goldhähnchen
Nonnenmeise, Blaumeise, Kohlmeise, Schwanzmeise
Gartenbaumläufer, Star, Elster, Rabenkrähe
Buchfink, Goldammer
Rotmilan, Misteldrossel

Artenliste Pflanzen

Hain-Gilbweiderich, Goldnessel, Kriechender Günsel
Faden-Ehrenpreis, Gamander-Ehrenpreis
Lungenkraut, Vielblütige Weisswurz oder Salomonssiegel
Ährige Rapunzel, Wald-Habichtskraut wird demnächst gelb blühen
Vierblättrige Einbeere
Bitteres Schaumkraut eignet sich wie die Echte Brunnenkresse für Wildsalat
Sumpf-Baldrian, Gelbe Schwertlilie blüht noch nicht
Wiesen-Kerbel weisser Doldenblütler
Scharfer Hahnenfuss (Ankeblüemli), Habermarch oder Wiesen-Bocksbart
Wiesen-Pippau kräftige gelb blühende Pflanze, gibt hartes Heu
Wiesen-Witwenblume, Skabiosen-Flockenblume
Kuckuckslichtnelke oder Guggernägeli, Knolliger Hahnenfuss
Esparsette
Kartäuser Nelke, Wundklee
Glockenblumen, Thymian
Einjähriges Berufkraut muss gejätet werden, im letzten Jahr fand dort eine Erdbewegung statt



Ein Blick zum Biberweiher



Welche Pflanze heisst wie?



Die Vierblättrige Einbeere



Die Goldnessel



Die Skabiosenflokenblume



Bald wird die Wiese noch viel
farbiger



Wer wohl in diesem Schilfhaufen zu Hause ist.